



---

Kantonsrat

**Anfrage Erstunterzeichner/in und Mit. Auswirkungen der Pandemie auf die Integrationsagenda von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen**

eröffnet am

Anfrage

Menschen welche mit grösster Wahrscheinlichkeit dauerhaft in der Schweiz bleiben, haben Anrecht auf soziale, sprachliche und wirtschaftliche Integration. Das Ziel, dass die Menschen wirtschaftlich unabhängig sind, werden mit Massnahmen, welche in der Integrationsagenda beschrieben sind gefördert und unterstützt. Der Kanton verfolgt dabei die Strategie "Bildung vor Arbeit".

Die Dienststelle Asyl-und Flüchtlingswesen ist für die Betreuung und Unterstützung, Bildung und Beschäftigung und die berufliche Integration zuständig.

Ich bitte die Regierung zu folgenden Fragen eine Stellungnahme.

- Welche Auswirkungen hatte die Pandemie auf das Angebot der Deutschkurse?
- Welche Auswirkungen hatte die Pandemie in Bezug auf Praktikumsstellen, Schnupperwochen und Grundausbildungen für Geflüchtete.
- Konnten die nötigen Kontakte zum Gewerbe für die berufliche Integration auch in der Pandemie aufrechterhalten werden und hat eine Weiterentwicklung stattgefunden?
- Haben die Umstände der Pandemie neue Erkenntnisse und Chancen aufgezeigt, damit vorläufig geflüchtete Menschen gut integriert werden können?
- Können die Vorgaben der Integrationsagenda Schweiz trotz der Pandemie eingehalten werden?

Priska Häfliger-Kunz